

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Anastasius Freylinghausen an August Hermann Francke.

Freylinghausen, Johann Anastasius

Halle (Saale), 07.08.1726

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 241 : 55

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an das Studienzentrum August Hermann Francke (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Center of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Center (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-303391](#)

Sehr geehrter Herr Vater

55

Dieser herzlichsten Gelageaufsatz den
ich Ihnen mit, wie in dieser Woche
eingeliefertem Briefe zu überreichen
laube ist der Ihnen mit dem vorletzten
Briefe am liebsten gesehene, und
von da weiter an Herrn Grafen
Schlesien und von diesem nach Böhmen
besonders zu senden. Kurz vor der
Abendmahlzeit habe ich Ihnen von
der hochverehrten, und viel ich es
vermerken möchte, von dem
mit Herrn Grafen Gelageaufsatz versehen
zu sein. Wenn es ein guter Joseph
wäre, müßte er ihn nicht einsehen,
dagegen haben, weil der einzige mit

senius frome sich in andern Umständen
nicht sprechen konnte, auch schon zu
alt zu sein ist, in - schon so viel
als den Dienst im Kloster auf-
gehört. Der frommen Frau
Leyon Frau Thierke hat ihre Krankheit
und mag Gott ganz kühnlich in ihrer
Stelle stehen, verordnete Frau des
Hofes meo, der sie ihr geschenkt
haben. Ein sie sehr gesunden
der Frau Gott mit vielen Lagen
wie auch ein vorgerundete Lagen
nach Lagen, ferner in Lagen.
Dem Hof meo.

Salut d 78 Aug
1726.

J. H. L. L.